Chuck Ragan – Till Midnight

In Chuck Ragans Seele schlagen zwei Herzen. Eins für Country und Bluegrass, das er seinen Eltern zu verdanken hat, da sie zuhause immer diese Musik gehört haben und er damit aufgewachsen ist. In seiner Jugend wurde er aber vom Punkrock und insbesondere „Social Distortion“ geprägt, die immer noch seine absolute Lieblingsband sind. Dies spiegelt sich auch in seinen Solo-Alben wieder. Während „Hot Water Music“ erstmal wieder pausieren, legt ihr Frontmann mit seinem viertem Solo-Album nicht nur sein bisher rockigstes, sondern auch sein bestes Album bisher hin. Die typischen Folk,- Country und Bluegrass - Elemente wurde dieses Mal mit einer ordentlichen Brise Bruce Springsteen und Eddie Vetter vermischt.

Was Mr. Ragan besonders erfreut, ist das er mit David Hidalgo, den Drummer seiner Kindheitsheld „Social Distortion“ gewinnen konnte. Des Weiteren konnte er Christopher Thorn von Blind Melon und Awolnation als Produzenten gewinnen. Als Gastmusiker ist der großartige Dave Hause, dabei.

Chuck sagte, letztes Jahr im Interview mit mir: „Wenn man keine Abwechslung im Leben hat, stagniert alles und wird grau. Und auch wenn das Album an sich nicht so abwechslungsreich ist, ist definitiv anders als die Vorgänger, aber immer noch zu 100 % Chuck Ragan, weil er einfach er selbst dabei ist!

Insgesamt ist das neue Werk vielleicht nicht so abwechslungsreich wie seine Vorgänger aber es herrscht erstmals ein roter Faden durch die Songs. Songs wie „Revved“ und die Vorabsingle „Something May Catch Fire sind nach dem ersten Hören schon Instantklassiker. Man kann Chuck Ragan für seine bevorstehende Tournee nur viele volle Konzerthallen wünschen. Er hat es verdient!